



Von sozialverträglichen Arbeitsbedingungen der Zulieferfirmen über Gesundheitsprävention bis zum umweltgerechten Abfallsystem: Den vielen Facetten von Corporate Social Responsibility gerecht werden zu können, ist gar nicht so einfach. Drei Weiterbildungen helfen weiter.

CSR – mehr als ein Feigenblatt

Corporate Social Responsibility hat zum Ziel, mit den Ressourcen in allen Unternehmensbereichen verantwortungsvoll umzugehen.

BILD FOTOLIA



Corporate Social Responsibility (CSR), was meist mit unternehmerische Gesellschaftsverantwortung übersetzt wird, ist ein relativ junger Unternehmensbereich, der auf Nachhaltigkeit fokussiert. Damit sind nicht bloss bunte Labels oder ansprechende Broschüren gemeint, sondern ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, der alle Unternehmensbereiche umfasst. So breit die Palette von Corporate Social Responsibility ist, so unterschiedlich geben sich drei Weiterbildungen, die in diesem Bereich als Certificate of Advanced Studies (CAS) angeboten werden. Umfassend, sozial, international – so lauten etwas überspitzt die Ausrichtungen dieser Module.

Integrativer Ansatz

Das CAS Corporate Social Responsibility der Hochschule Luzern nähert sich dem Thema aus mehreren Disziplinen, weshalb verschiedene Departemente am Programm beteiligt sind. Das breit gefasste Curriculum behandelt Fragestellungen wie verantwortliche Anlage-

politik, Menschenrechte, Klimawandel, Umwelttechnik oder Diversity Management. Fachleute von Max Havelaar, Coop, Caritas, Novartis oder dem Seco vermitteln Einblicke in ihre Erfahrungen. «Mit unserem integrativen Ansatz bieten wir den Kursteilnehmenden einen guten Überblick über das Fachgebiet», sagt Studiengangleiterin Mariana Christen Jakob. Das CAS, das 8700 Franken kostet und mit 15 ECTS-Punkten entgolten wird, lässt sich an die beiden Masterprogramme Communication Management und Prävention und Gesundheitsförderung anrechnen.

Fokus auf soziale Aspekte

Einen hohen Praxisbezug weist auch das CAS Corporate Responsibility/Social Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften auf. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen schlägt sich in einer Dozentenliste nieder, die Vertreter von so unterschiedlichen Unternehmen und NGO ausweist wie Roche, Swisscom, Kuoni und die Erklärung von Bern. Im Zentrum steht die Frage, wie sich soziale Themen wie Arbeitsbedingungen bei Lieferanten, Gesundheitsförderung oder Korruptionsbekämpfung auf Chancen und

Risiken überprüfen und in Strategie, Struktur und Kultur integrieren lassen. «Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Unternehmen bei den sozialen Aspekten von CSR den grössten Nachholbedarf aufweisen», begründet Studienleiter Herbert Winistörfer den Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt des mit 6300 Franken günstigsten CAS, für das allerdings auch nur 12 ECTS-Punkte vergeben werden, liegt in der strategischen Ausrichtung von CSR. «Wir sind davon überzeugt, dass CSR in den Unternehmen nur so eine langfristige Perspektive hat», sagt Winistörfer.

Internationale Orientierung

Das CAS Corporate Social Responsibility der Universität Genf richtet sich als einziges an Absolventinnen und Absolventen mit einem Universitätsabschluss, wobei es in Ausnahmefällen andere Interessierte zulässt. Auch in anderen Punkten hebt es sich von den Programmen der beiden Fachhochschulen ab: Es ist laut Catherine Ferrier, Koordinatorin des CAS, auf ein internationales Publikum ausgelegt. Davon zeugen nicht nur die Unterrichtssprache Englisch, sondern auch die Dozierenden, die über Erfahrung bei weltweit tätigen Konzernen, aber auch beim WWF oder WEF verfügen. Als weitere Besonderheit bietet das CAS 30 ECTS-Punkte, kostet aber gleichwohl nur 8500 Franken. Ausserdem kann es beim MBA der Universität Genf angerechnet werden. Und wer sich für CSR interessiert, aber kein CAS besuchen möchte, kann an der CSR Summer School der Universität Genf teilnehmen, die sich aus einem Online-Vorbereitungsmodul und einem einwöchigen Intensivkurs zusammensetzt.

KARIN MEIER

Hochschule Luzern: www.hslu.ch/c205
 Universität Genf: www.corporateresponsibility.ch
 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: www.fsr.zhaw.ch/crsm



SOCIAL RESPONSIBILITY